

Umweltbildung

als Akteur der Ernährungswende

„Ernährungswende jetzt!“



BUNDESTAGUNG

2011

21.–23. Oktober

ANU

Arbeitsgemeinschaft
NATUR- UND UMWELTBILDUNG
Bundesverband e.V.



ejl

Bundesarbeitsgemeinschaft
Evangelische Jugend im
ländlichen Raum

ANU

Arbeitsgemeinschaft
NATUR- UND UMWELTBILDUNG
Rheinland-Pfalz e.V.



Evangelische
Landjugendakademie
Altenkirchen



EVANGELISCHE
KIRCHE
IM RHEINLAND

um  denken

Landeszentrale für Umweltaufklärung
Rheinland-Pfalz



FREITAG, 21. OKTOBER 2011

14.00 Uhr Mitgliederversammlung der ANU

17.30 Uhr Anreise | 18.00 Uhr Abendessen

19.00 Uhr „Ernährungswende jetzt!“

- > Annette Dieckmann, Bundesvorsitzende der ANU
- > Claudia Leibrock, ANU-Vorsitzende Rheinland-Pfalz, Evangelische Landjugendakademie
- > Roland Horne, Leiter der Landeszentrale für Umweltaufklärung Rheinland-Pfalz

19.30 Uhr

Ernährungswende – Herausforderungen und Chancen

Ulrike Höfken, Ministerin für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten, Rheinland-Pfalz

Wir produzieren den Hunger der Welt –

Agrarökologische Herausforderungen angesichts der Welternährungssituation

Benny Haerlin, Zukunftsstiftung Landwirtschaft, Berlin

SAMSTAG, 22. OKTOBER 2011

9.15–10.30 Uhr

Nachhaltige Ernährung – Essen für die Zukunft?

Dr. Karl von Körber, Technische Universität München

10.45 Uhr –12.30 Uhr (PARALLELE GRUPPEN)

A: Ernährung – Was kommt bei Kindern und Jugendlichen an?

Christian Clausnitzer, iconkids & youth international research GmbH, München

B: „Warum essen die so was?“ –

Die Esskultur ist der Schlüssel zum Verständnis der Ernährungsgewohnheiten

Professor Dr. Gunther Hirschfelder, Universität Regensburg

C: Ernährungsqualität als Lebensqualität – Möglichkeiten nachhaltiger Ernährungskultur

Professorin Dr. Carola Strassner, Fachhochschule Münster

14.30–16.45 Uhr (PARALLELE WORKSHOPS)

A: NACHHALTIGE ERNÄHRUNG IN DER SCHULE – WORAUF ES ANKOMMT!

> Chancen, Hindernisse und Strategien auf dem Weg der nachhaltigen Schulverpflegung

Reiner Mathar, Servicestelle Schule & Gesundheit, Hessen

> Das Besser-Esser-Konzept –

Pädagogische Hilfen einer regional-biologischen Schulverpflegung

Nadja Leidebrand, Umweltbildungszentrum Licherode e.V.

> „McMöhre“, ein Projekt mit Biss – eine Schülerfirma organisiert die Pausenverpflegung

Birgit Eschenlohr, BUND Baden Württemberg, Radolfzell

B: GERECHTE ERNÄHRUNG

> Volxküche Leipzig – Konzept, pädagogische und politische Ansatzpunkte

Ildiko Jahn & Benjamin Göhler, Die Falken, Landesverband Sachsen, Leipzig

> Das globale Huhn – ein Planspiel über Ernährungsstile und Entwicklung

Thomas Ködelper, Ökologische Akademie e.V., Linden

C: ERNÄHRUNG IN KINDERTAGESSTÄTTEN

> Bio für Kinder – was kann eine Kindertagesstätte leisten?

Tina Zurek, Ökomarkt Hamburg

> Kindertagesstätte Lummerland – wie wir unsere Ernährung umstellten

Sonja Prosch, Hauswirtschaftsleiterin, DRK-Kita Lummerland

> Nachhaltiges Ernährungskonzept in der Kita

Houghton Sharan, Kindertagesstätte Pustebume – Wieslocher Kinderkiste, Wiesloch

D: NACHHALTIGE ERNÄHRUNG IN DER BILDUNGSPRAXIS

> Nachhaltige Ernährung in Bildungsstätten – Möglichkeiten und Chancen einer Biozertifizierung

Rainer Roehl, a'verdis, Münster

> Umweltjugendherberge Mönchengladbach-Hardter Wald – unser Verpflegungskonzept

Claudia Becker, Umweltjugendherberge Mönchengladbach-Hardter Wald

> Gesund essen auf Jugendfreizeiten –

Workshops, Methoden, Projekte, Erfahrungen

Stephan Hübner, BUNDjugend Hessen, Frankfurt

E: VOM ACKER ZUM TELLER – VERNETZUNGSMODELLE

> Schule, Kindergarten, Landwirtschaft und Ernährung – das Vernetzungsmodell des Ökomarktes Hamburg

Martin Grunert, Tanja Neubüser, Ökomarkt Hamburg

> Transparenz schaffen – von der Ladentheke bis zum Erzeuger.

Ein Kooperations- und Bildungsprojekt für Niedersachsen und Bremen

Anika Berner, Biohof Berner, Kreiensen-Opperhausen

17.00–18.30 Uhr (PLENUM)

„Suche – Biete“ – Vernetzungsbörse

18.30 Uhr ABENDVERANSTALTUNG

21 JAHRE ANU: VERNETZEN – QUERDENKEN – GESTALTEN

Blick auf Erreichtes und Zukünftiges

Geburtstagsfeier mit Künstlerischem, Kulinarischem, Musik und Tanz

SONNTAG, 23. OKTOBER 2011

9.15–10.00 Uhr

Ernährungskampagne der Akteure der Umweltbildung in Bayern

Marion Loewenfeld, Vorsitzende ANU, Landesverband Bayern

10.15–11.45 Uhr

Ernährungswende jetzt – eine Herausforderung für die Zusammenarbeit von Staat, Wirtschaft, Landwirtschaft und Umweltbildung

PODIUMSDISKUSSION MIT

> Marie-Luise Arns, REWE-Zentralfinanz eG, Köln

> Dr. Alexander Gerber, Bundesverbandes ökologischer Lebensmittelwirtschaft, Verband der Bio-Supermärkte

> Annette Dieckmann, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung Bundesverband e.V.

> Marcus Harke, Vorsitzender des Evangelischen Dienstes auf dem Lande in der Evangelischen Kirche in Deutschland

> Dr. Andrea Lambeck, Plattform Ernährung und Bewegung e.V.

> Bernhard Kühnle, Ministerialdirektor im Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Moderation: Hans-Heiner Heuser, Evangelische Landjugendakademie

11.45 – 12.00 Uhr

Was ich noch sagen wollte – Abschlussanmerkungen

Zukunftsmusik

Ein nachhaltiger Ernährungsstil mit deutlich weniger Fleisch, mehr saisonalen, vegetarischen Produkten aus der Region und ökologischem Anbau sowie zu angemessenen Preisen ermöglicht gesundes Essen für Alle.

Fachliche Orientierung

Die bundesweite Tagung wird Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Umweltbildung

und Bildung für nachhaltige Entwicklung, Fachberaterinnen und Fachberatern sowie Vertreterinnen und Vertretern aus Verbänden und Politik fachliche Orientierung zu Ernährungsthemen bieten. Nach dem Motto „Aus der Praxis für die Praxis“ werden zukunftsweisende Handlungsansätze und ihre Einbettung in eine Bildung für nachhaltige Entwicklung angeboten.

Kompetenzen für die Ernährungswende

In der abschließenden Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft, Kirchen, Politik und Umweltbildung geht es um den Stellenwert von Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung und ihre Kompetenzen für eine Ernährungswende. Neue Kooperationen können die Ernährungswende voranbringen.

Die Notwendigkeit einer „Ernährungswende“ wird immer offensichtlicher

Ernährungsbildung wird zum Motor einer Ernährungswende. Sie ist ein wichtiger Baustein im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung. Mit diesem Projekt stellt die ANU den Schwerpunkt „Ernährung“ der UN-Dekade für das Jahr 2012 in den Mittelpunkt ihrer Bundestagung in Altenkirchen.

Ernährung hat viel mit Klima zu tun

Die Ernährung ist weltweit mit rund 30 Prozent an den Treibhausgasen beteiligt. Neben dem Sektor Wohnen ist sie damit zweitgrößter Verursacher der Klimazerstörung.

Ernährung und Armut

Weltweit werden mehr Lebensmittel produziert als benötigt. Zugleich verdirbt ein Drittel der Nahrungsmittel oder gelangt ungegessen in den Müll. Das Millenniumsziel, die Zahl der Hungernden und untergewichtigen Kleinkinder bis 2015 zu halbieren, ist gescheitert. Warum?



TAGUNGSORT

Evangelische Landjugendakademie
 Dieperzbergweg 13-17
 57610 Altenkirchen/Westerwald
 Telefon 0 26 81/95 16-23 / Fax 0 26 81/7 02 06
 heuser@lja.de / www.lja.de

ANREISE

Freitag, 21. 10. 2011, bis 17.00 Uhr
 > zur Mitgliederversammlung der ANU
 bis 13.00 Uhr

ABREISE

Sonntag, 23. 10. 2011, ab 13.00 Uhr

GESAMTORGANISATION

> Claudia Leibrock,
 ANU-Vorsitzende Rheinland-Pfalz
 > Hans-Heiner Heuser,
 Evangelische Landjugendakademie

KINDERBETREUUNG

wird bis zum Alter von 10 Jahren angeboten.

TEILNAHMEBEITRAG

(Unterkunft, Verpflegung, Tagungskosten)

Einzelzimmer groß 150,00 EUR

Einzelzimmer klein 140,00 EUR

Doppelzimmer 130,00 EUR

Drei-/Vierbettzimmer 95,00 EUR

Wir bitten, den Teilnahmebeitrag in bar während der Veranstaltung zu entrichten.

> ANU-Mitglieder erhalten einen Preisnachlass von 15 Prozent.

ANMELDUNG bitte schriftlich an:

ANU Rheinland-Pfalz
 c/o Evangelische Landjugendakademie
 Dieperzbergweg 13-17
 57610 Altenkirchen/Ww.



Fotorechte bei Schulbauernhof Pfitzingen und Evangelische Landjugendakademie
 Gestaltung: Ch. Schneider / www.bauwerk-design.de

ANMELDUNG | Hiermit melde ich mich verbindlich an zur Bundestagung 2011 »Umweltbildung als Akteur der Ernährungswendek«

- Ich bin Mitglied der ANU / Ich komme zur Mitgliederversammlung am Freitag, 14.00 Uhr / Ich bringe _____ Kind/er mit.
- Ich übernachtete von Freitag bis Sonntag in der Landjugendakademie und buche folgendes Zimmer:
- Einzelzimmer groß / Einzelzimmer klein / Doppelzimmer / Drei-/Vierbettzimmer

Name, Vorname

Straße, PLZ Ort

Telefon, Email-Anschrift

Datum, Unterschrift